

DE ASIEN

DEE Ferner Osten

China

LEXIKA

04-1-328 ***Das große China-Lexikon*** : Geschichte, Geographie, Gesellschaft, Politik, Wirtschaft, Bildung, Wissenschaft, Kultur ; eine Veröffentlichung des Instituts für Asienkunde Hamburg / hrsg. von Brunhild Staiger ... unter Mitarb. von Reinhard Emmerich. - Darmstadt : Primus-Verlag, 2003. - XX, 974, XVI S. : Ill., Kt. ; 28 cm. - Lizenz der Wissenschaftlichen Buchgesellschaft, Darmstadt. - ISBN 3-89678-426-5 : EUR 128.00¹
[7751]

Das ***Große China-Lexikon*** ragt schon durch Gewicht und Umfang aus der Masse der China-Literatur heraus. Es ist das Ergebnis eines sechsjährigen, von der Volkswagen-Stiftung geförderten Projekts am Hamburger Institut für Asienkunde. Sowohl konzeptionell als auch personell steht das Werk in der Tradition des 1974 von Wolfgang Franke herausgegebenen ***China-Handbuchs***,² über lange Zeit ein Standardnachschlagewerk zum modernen China, das mittlerweile freilich in vielerlei Weise erneuerungsbedürftig geworden war. Der Schwerpunkt liegt weiterhin auf den Bereichen Staat, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, wobei primär der Zeitraum seit Mitte des 19. Jahrhunderts behandelt wird. In räumlicher Hinsicht wurde der Blickwinkel ausgeweitet und erfaßt nun den gesamten chinesischen Kulturraum inkl. Taiwan, Hongkong und den auslandschinesischen Gemeinschaften. Nahezu alle Artikel wurden völlig neu verfaßt, was auch die Folge einer im Vergleich zu den 1960er und 1970er-Jahren deutlich verbesserten Daten- und Quellengrundlage ist. Die Zahl der Artikel stieg von 324 auf 441, die von nicht weniger als 261 Fachautoren "aus aller Welt" (Vorwort) stammen. In der Mitarbeiter-Liste findet man leider nur die Namen, nicht jedoch die Institutionen, denen sie angehören. Die fachliche Qualität des Werkes garantiert indes schon der hochkarätig besetzte Projektbeirat, dem auch Wissenschaftler aus Frankreich, Großbritannien, USA und Australien angehörten. Die Artikel sind relativ lang (im Durchschnitt zwei, nicht selten fünf Seiten) und häufig in mehrere Abschnitte unterteilt, so daß das Werk mehr wie eine Enzyklopädie denn wie ein Lexikon wirkt. Ungewöhnlich ist die Anordnung

¹ Original-Ausg. für die Mitglieder der Wissenschaftlichen Buchgesellschaft, Darmstadt: Best.-Nr. B 14988-2 : EUR 99.00.

² ***China-Handbuch*** : eine Veröffentlichung der Deutschen Gesellschaft für Ostasienkunde in Verbindung mit dem Institut für Asienkunde / hrsg. von Wolfgang Franke unter Mitarb. von Brunhild Staiger. - Düsseldorf : Bertelsmann-Universitätsverlag, 1974. - XXXI, 1768 Sp. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 3-571-09000-4.

der weiterführenden Literaturangaben: Diese findet man nicht am Ende des jeweiligen Artikels, sondern in einer gesonderten Abteilung hinter dem Hauptteil. Bedauern mag man das Fehlen von biographischen Artikeln, die "den Rahmen eines einbändigen Nachschlagewerkes sprengen würden" (Vorwort). Ein eigenes Register weist zumindest die in den Sachartikeln erwähnten Personen mit Seitenzahlen nach; Lebensdaten und chinesische Schreibung kann man wiederum einem eigenen Glossar entnehmen. Geographische Artikel beschränken sich auf Provinzen (jeweils mit statistischen Basisinformationen in einem abgesetzten Kasten), autonome Gebiete, regierungsunmittelbare Städte und sonstige politische Einheiten; überdies gibt es ein spezielles Ortsregister. Das Layout des Bandes ist gelungen. Mit einer relativ großen Type und durch sparsame Verwendung von Abkürzungen sind die Texte angenehm lesbar. Auch hat man sich um eine klare und verständliche Sprache bemüht, so daß das **Große China-Lexikon** nicht nur für die Fachwelt, sondern in der Tat auch für die Zielgruppe der "Chinainteressierte[n] aus Politik, Wirtschaft, Medien" (Vorwort) gut geeignet ist. Im Textteil finden sich nur wenige Schwarzweiß-Abbildungen und Graphiken, doch gibt es als nützliche Beigabe einen Farbtafelteil, der auch thematische Landkarten enthält.

Beim Arbeiten mit dem Band merkt man rasch, daß das wichtigste Orientierungsmittel die *Systematische Übersicht der einzelnen Beiträge* (S. XV - XIX) ist. Denn weder der alphabetische Hauptteil noch die Register können das Auffinden des passenden Artikels in ausreichender Zuverlässigkeit garantieren. So sucht man beispielsweise einen Eintrag zum Thema *Fremdenverkehr* sowohl im alphabetischen Teil als auch im Sachregister vergeblich. Er existiert jedoch durchaus und läßt sich über die Systematik leicht orten (im Bereich *Wirtschaft / Dienstleistungssektor*). Wie man dort ablesen kann, hat man ihn im alphabetischen Teil unter *T* wie *Tourismus* zu suchen. Das Fehlen von Verweisungen auf synonyme Begriffe hat leider Methode: Im Alphabet der Artikel findet man überhaupt keine Verweisungen, in den Registern sind sie nur spärlich anzutreffen. Dies kann zu recht merkwürdigen Situationen führen: Beispielsweise werden zum Registerbegriff *Agrarpolitik* zwar vier Seitenzahlen angegeben, doch stellen diese nur Erwähnungen des Themas im weiteren Kontext dar – einen Hinweis auf den einschlägigen Artikel *Landwirtschaftspolitik*, den der Benutzer natürlich in erster Linie sucht, gibt es an dieser Stelle nicht. Problematisch sind auch Kombi-Einträge wie *Ess- und Trinkkultur*: Wer nach dem zweiten Bestandteil (*Trinkkultur* oder *Trinken*) sucht, hat ebenfalls Pech gehabt, sofern er nicht den Einstieg über die Systematik wählt. Dieser lexikographische Mangel legt die ketzerische Frage nahe, ob es nicht ohnehin angemessener gewesen wäre, das Material im systematischen Zusammenhang zu präsentieren, anstatt es für die alphabetische Anordnung nach Lexikon-Art künstlich zu 'zerhacken'.

Diese handwerkliche Schwäche soll freilich nicht den Blick auf die bedeutende Leistung verstellen, die das **Große China-Lexikon** insgesamt darstellt. Mit ihm liegt ein aktuelles, umfassendes Nachschlagewerk über den chinesischen Kulturraum vor, das Wissenschaftlern wie interessierten Laien

fachlich fundierte Basisinformationen liefern kann und in keiner Bibliothek fehlen sollte.

Heidrun Wiesenmüller

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.bsz-bw.de/ifb>